



eheliche an der Herne nach der Vergrößerung im Jahre 1864

# Die Geschichte des Haranni-Gymnasiums

---



## Die Geschichte des Haranni-Gymnasiums

Das Haranni-Gymnasium ist heute eine städtische Schule für Jungen und Mädchen und befindet sich in Herne, Nordrhein-Westfalen.

Der Name „Haranni“ hat seinen Ursprung in der alten lateinischen Bezeichnung für Herne.

Heute beherbergt die Schule fast 1000 SchülerInnen sowie ungefähr 80 Lehrkräfte.

Auf den folgenden Seiten können Sie mehr über den Werdegang des Haranni-Gymnasiums erfahren und sich informieren.

## Allgemeine Geschichte der Schule bis 1945

*von Johanna Rau, Katharina Solle und Sarah Richter*

Hier sehen Sie eine Übersicht der Entwicklung bis Mitte des 20. Jahrhunderts chronologisch geordnet.



Zur Schulpforte mit Pflanzenscheide im Jahre 1908



starchula nach der erneuten Erweiterung im 19. J. amplex an der Nonnstraße, zunächst "Victoria-Ludwig-Schule", ist jetzt "Oberlyceum" mit 21 Klassenräumen.



Aufbruchzeitung am 1. August 1941, Aufnahme der Frauen-Vollversammlung in dem Teil der Mäntel und der auch, auch Schulpforte in Herne...

- 1868** Grundsteinlegung: Private Rektoratsschule an der Schulstraße  
(Ausgangspunkt für das Haranni- und Pestalozzi-Gymnasium)
- 1872** Übernahme durch die Gemeinde Herne
- 1891** Beschluss zur Gründung einer Höheren Töchterschule  
( 15 Mädchen, eine Lehrerin )
- 1893** Eröffnung der höheren Mädchenschule unter großer Beteiligung der  
Öffentlichkeit
- 1903** Einweihung des neuen, dreistöckigen Gebäudes an der  
Hermann-Löns-Straße (wegen wachsender Schülerzahlen)
- 1906** Antrag für weiteren Ausbau
- 1907** Einweihung des neuen Schulgebäudes
- 1908** Umbenennung in „Lyzeum“ aufgrund einer Neuordnung des Schulwesens  
durch einen Ministererlass
- 1909** wurde die Schule als höhere Lehranstalt anerkannt
- 1913** Umbenennung in „Victoria-Luise-Schule“
- 1914** – Schüler und Lehrer unterstützen Kriegsbeteiligte  
**1918**
- 1922** Umbenennung in „Victoria-Luise-Lyceum“
- 1923** Resolution zum Oberlyzeum
- 1927** Neueröffnung nach 3 Jahren Aus- und Umbau

**1928** erste Abiturvergabe ( an 17 Mädchen )

**1930** Starke Einschränkung des Unterrichts durch die Weltwirtschaftskrise

**1937** durch Nationalsozialismus schrumpfende Schülerzahl sowie Eingriffe in den Schulalltag (z.B. durch BDM-Dienst)  
Umbenennung von „Oberlyceum“ zu „Oberschule für Mädchen“

**1943** Umquartierung der Schule nach Pommern aufgrund des zweiten Weltkrieges

## Allgemeine Geschichte der Schule ab 1945

*von Johanna Rau, Katharina Solle und Sarah Richter*

Hier sehen Sie eine Übersicht der Historie ab Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute.



**1946** Unterricht wurde wieder aufgenommen trotz starker Beschädigung des Gebäudes und Besetzung (erst Gebäude an der Schulstraße, später Umzug zur Hermann-Löns-Straße)

**1949** Latein wird zum Pflichtfach in der Untertertia  
(vorher nur Pflicht in Untersekunda)

**1968** Großer Andrang und hohe Beliebtheit der Schule  
( anstatt 26 Klassen müssen 33 Klassen beherbergt werden )

**24. August 1968:** 75-jähriges Bestehen des Mädchengymnasiums

*Beginn der 70er Jahre : Schulreform*

**1973** Überführung des Mädchengymnasiums in eine Koedukationsschule

**1974** 24. September : Umbenennung in "Haranni – Gymnasium Herne"

**1983** 20. Juni : Feier des 90-jährigen Bestehens des Haranni – Gymnasiums

**1990** 07. März : Verleihung des Dr. H.G. – Preises

**1994** Einführung des Programms „Schüler helfen Schülern“

**1995** Bau eines vierklassigen Pavillions

**1999** Abbau des Pavillions, Neugestaltung des Schulgeländes und Bau des Erweiterungsbaus  
( Einweihung am 19. Februar )  
erster Austausch mit Konin/Zagórow ( Polen )

**2000** Umweltschule in Europa ( 1998/2000, erneut **2002**)

**2001** erster Austausch mit Belgorod ( Russland )

**2003** Einrichtung des Selbstlernzentrums

**2005** Auszeichnung als „Schule der Zukunft“ ( Umweltschutz )  
Fertigstellung des Physik-Hörsaals

**2007** erster Austausch mit Thiais (Frankreich)  
Einführung des Zentralabiturs, der „ZP 10“ und der Lernstandserhebungen  
Start neuer Projekte, wie „Kultur und Schule“, „MINT-Herbstakademie“,  
oder das Haranni-Eltern-Forum

Einrichtung der „Haranni – Homepage“  
Errichtung eines neuen Gewächshauses und Einführung der überarbeiteten Schulordnung

**2008** Einweihung des Kreativzentrums  
Angebot der (Übermittags-) Betreuung

**2010** Abschaffung der „ZP 10“  
Einführung des Doppelstundenmodells

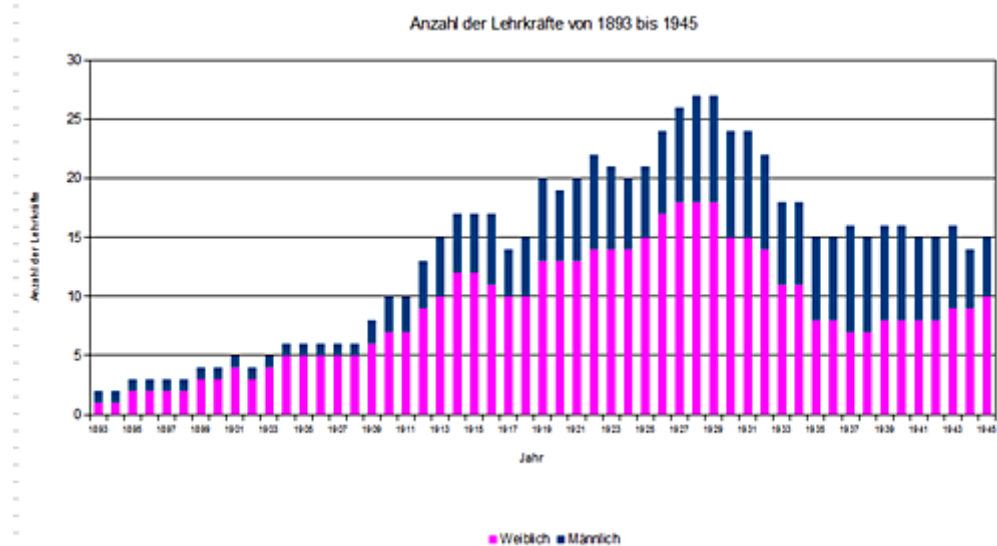
**2011** Einführung der Projektkurse ( u. a. in der Kooperation mit der Hochschule Bochum)  
verstärkte Schulsozialarbeit

**2012** Einweihung des „zdi-Robertazentrums“  
Auszeichnung „Beste Schule NRW 2012“

# Statistiken über die Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft (1878 bis 1945)

von Katharina Steinleitner und Nadine da Costa Silva

## Lehrer



Da die Darstellung dieser Tabelle in vergrößerter Form hier technisch nicht möglich ist, steht unten ein Downloadlink der Tabelle bereit.

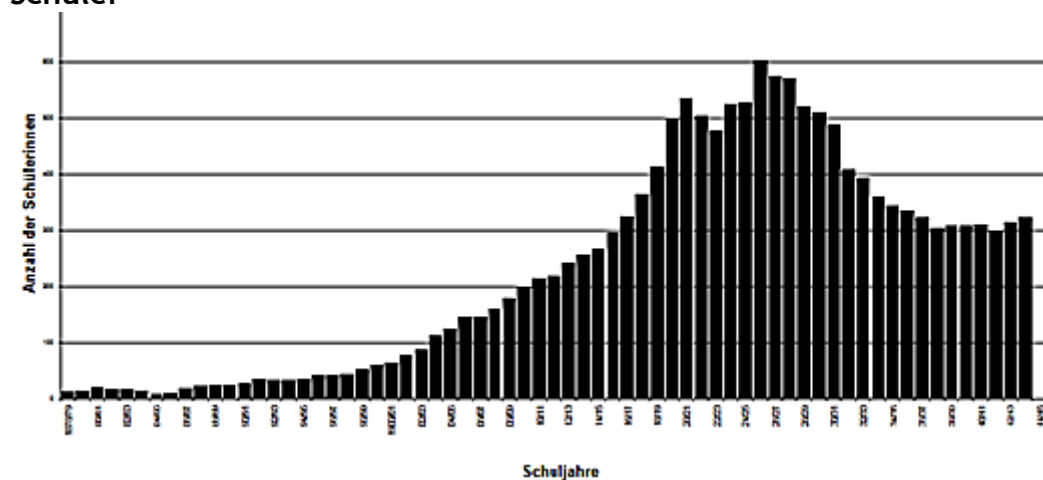


TabelleLehrkräfte.ods

Open Office Spreadsheet [22.3 KB]

[Download](#)

## Schüler



gesamtzahlerschülerinnen.xls

Microsoft Excel Tabelle [30.0 KB]

[Download](#)

## Direktoren

### **Julius Torhorst :**

geboren: 18.08.1880

Heimatstadt: Ledde bei Tecklenburg in Westfalen

Dienstantritt: 01.04.1916 als Direktor

> unfreiwillig geendet

gestorben: 13.04.1922

### **Hermann Kemna :**

geboren: 1853

Heimatstadt: unbekannt

Dienstantritt: 01.10.1893

Dienstende: 01.10.1912

gestorben: 15.08.1940

### **Dr. Otto Dierks :**

geboren: 05.08.1888

Heimatstadt: Hannover

Dienstantritt: 06.09.1927

Dienstende: 01.09.1940

gestorben: 15.02.1942

### **Anna Weil :**

alle Daten unbekannt außer:

Dienstzeit: 1910 - 1932

### **Dr. Maria Ernst :**

geboren: 29.05.1892

Heimatstadt: Bielefeld

Dienstantritt: 20.12.1946

Dienstende: 1976

gestorben: unbekannt

### **Bemerkung:**

*Selbst nach längerer Recherche wurden nicht alle Informationen und Daten ermittelt.*

## Bildungsziele, Inhalte, Schulleben bis 1933

### Vorraussetzungen der Schüler für den Schulbesuch

*von Katharina Steinleitner*

### Forderungen an die Eltern, damit die Kinder überhaupt angenommen wurden (vor 1945) :

- Privatunterricht im Rechnen, Lesen und im Fach Latein

- Teilnahme an Projekten und durchgehende Aufmerksamkeit und Fleiß
- bestimmte Zeiten am Tag schaffen, um Aufgaben zu erledigen > Pflicht!!
- Hefte der Kinder einfordern und kontrollieren
- regelmäßige Lehrerbesuche ( innerhalb der Schultage 11-12Uhr )
- gutes Benehmen, Beachtung der Schulordnung
- bei Anbruch der Dunkelheit müssen Kinder Zuhause sein ( Pünktlichkeit )
- Theater, Konditorei, etc. dürfen nicht ohne Begleitung von Erwachsenen besucht werden
- am Ende muss die Note "häuslicher Fleiß" eingetragen werden
- Turntracht MUSS angeschafft werden > Extraanfertigung
- Schulgeld : 120 Mark jährlich ( Auswärtige : 140 Mark )  
**PFLICHT** der Eltern !

#### Schlussfolgerung:

Nach Auflistung der herausgearbeiteten Forderungen lassen sich zwei Hauptursachen für die wenigen Schulanmeldungen festhalten:

Zum Einen haben die Forderungen starken Einfluss auf das Privatleben der Schüler sowie deren Eltern, denn nach Erfüllen aller Kriterien bleibt wenig Zeit für andere Dinge.

Zum Anderen gab es hohe Kosten aufgrund des jährlichen Schulgeldes von 120 bis 140 Mark, welches nicht jede Familie aufbringen konnte. Zudem kamen extra Anschaffungen wie eine Turntracht oder Hefte hinzu, welche recht teuer waren.

## Bildungsziele

von *Lina Drinkmann, Gianna Herbe*

- 1871 Reichsgründung und grundlegende Änderung der Bildungsziele
- Während der Schulzeit musste bereits ein gewisses Maß an Spezialisierung vorgenommen werden
- Bildungsziele orientieren sich am Wissen der Zeit

Weimarer Republik (1918-1933)

- Staatsbürgerliche Gesinnung fördern (Engagement für den Staat und seine Institutionen)
- national-konservativer Unterricht mit nationalistischen Untertönen

**Benotung:** 1 (sehr gut), 2 (gut), 3 (genügend), 4 ( nicht genügend)

**Verzeichnis:** Geordnet nach „Güte“ ( Note und Alphabet)



## Schulleben:

- Schuldgeld ( bis 1930) : 200-250 Reichsmark ( richtete sich nach dem Beruf des Vaters)
- Geschwisterermäßigung

## Das Haranni-Gymnasium ab 1975

*von Stella Herr, Kira de Fillipis und Elena Sakkali*



## Schulwesen

Das Haranni-Gymnasium bietet gleich am Anfang einer Schullaufbahn verschiedene Programme zur Erleichterung des Schulwechsels, da der Übergang in eine neue Schule durch den Verlust der vertrauten Umgebung und der Personen beängstigend sein kann.

Bei einer Voranmeldung erhält der Schüler/innen und seine/ihre Erziehungsberechtigten eine umfangreiche und individuelle Beratung. Das Haranni-Gymnasium bietet aber auch andere Möglichkeiten die Schule auch ohne Voranmeldung kennen zu lernen, wie zum Beispiel bei dem Besuch der "Tag der offenen Tür", wobei ein umfassender Einblick in das Schulleben gegeben wird. Andere Veranstaltungen, wie der "Tag des offenen Unterrichts" gibt noch einmal einen spezifischen Einblick in den Unterricht des Haranni-Gymnasiums. Zudem werden noch Programme zur Unterhaltung angeboten, welche zum Teil von Schülern mit Lehrern entwickelt und vorgestellt werden, wie die vielseitigen Theaterstücke oder das alljährliche "Sing Along" in der Weihnachtszeit.

## Leitziele

Das Haranni-Gymnasium bietet neben der Vermittlung von Wissen auch die Schulung der Persönlichkeitsentwicklung. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen des späteren Lebens optimal vorbereitet. Zudem sollen die Schüler sich zu verantwortungsvollen Individuen entwickeln.

### **1. optimale Schullaufbahnen bieten und Persönlichkeitsentwicklung anstreben**

durch: Erwerb von fachlichen und menschlichen Qualifikationen

### **2. Erlernen eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Denkens, sowie dessen Mitgestaltung durch eigenes Handeln**

durch: Aneignung einer differenzierten Verhaltenskompetenz

### **3. Erwerb von multikulturellen Kompetenzen**

durch: Schulpartnerschaften, Schüleraustausch(mit Polen, England, Frankreich), Auslandspraktika, Studienfahrten, Auslandsjahr

### **4. Wahrung kultureller Geschichte und Traditionen**

durch: Vorlesungen von Zeitzeugen, Autorenlesungen, Theaterbesuche, Museumsbesuche

5. Umgang mit zukunftssträchtigen Technologien und Beteiligung an innovativen Entwicklungen  
durch: Informatikkurse (fächerübergreifend )

6. Definieren der Zukunftsziele und -werte  
durch: Weiterbildung der Lehrkräfte und Beratung zur Berufsvorbereitung

7. Erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse einsetzen oder/und weiterentwickeln  
durch: unterrichtsbegleitende Projekte

## Unterrichtsbegleitende Projekte

Diese Projekte/ AG's (Arbeitsgemeinschaften) werden ausserhalb der Schulzeiten angeboten und sind nicht verpflichtend für die Schüler/-innen. Je nach den Jahrgangsstufen ist das Angebot an den Leistungsstand der Schüler/-innen angepasst, welches aber nicht zu vergleichen mit dem regulären Unterricht ist, da sie kreativer und praxisorientierter sind. Ausserdem besteht kein Druck für die Schülerinnen und Schüler durch Leistungsdruck, weil eine Teilnahme an einer AG freiwillig ist und eher ein Hobby darstellt.

Am Haranni-Gymnasium werden folgende AGs angeboten :

Internet AG = Umgang mit Technik, Medienkompetenz

Sprach AG's = Förderung der sprachlichen Kompetenzen

Öko AG = Umgang mit der Umwelt, Sensibilisierung für Umweltkonflikte

Rechtswkunde AG = Verständnis für gesellschaftliche Normen und Werte

## Schulfächer und deren Funktion

### **Sprachen:**

Am Haranni-Gymnasium werden viele Sprachen neben Deutsch und Englisch angeboten, wie z.B. Französisch oder Latein (weitere Sprachen in den Sprach AG's ->Spanisch, Italienisch), welche nicht nur die Kommunikation fördern, sondern auch die sozialen und kulturellen Handlungsfähigkeiten erweitern. In diesem Unterricht erlernen die Schüler Vokabeln, die Grammatik und die richtige Anwendung des erlernten Stoffes.

### **Naturwissenschaften:**

Den Schüler/-innen stehen einige naturwissenschaftliche Fächer zur Verfügung, welche das räumliche Denken ausprägen und das logische Denken fördern. Sie dienen aber auch zur Aufklärung (besonders Biologie). Die naturwissenschaftlichen Fächer sind Mathematik, Physik, Chemie und Biologie.

### **Gesellschaftswissenschaften:**

Zu den Gesellschaftswissenschaften gehören die Unterrichtsfächer Sozialwissenschaften, Pädagogik, Erdkunde und Philosophie. Sie zielen auf das Erlernen von verschiedenen Handlungsoptionen ab, welche den Umgang mit sozialen, politischen Themen und den Umgang mit Problemstellungen beinhalten.

**Künstlerische Unterrichtsfächer:**

Dazu gehören Kunst und Musik, die die künstlerischen Fähigkeiten ausprägen und das künstlerische Verständnis entwickeln sollen.

**Religion (evangelisch, katholisch), Praktische Philosophie:**

Bei diesen Fächern gibt es eine Besonderheit, da nicht alle Menschen den gleichen Glauben haben, bietet das Haranni-Gymnasium eine Alternative zum normalen Religionsunterricht in Form von Praktischer Philosophie.

**Sonstige Programme**

Das Haranni-Gymnasium bietet zudem noch Förderungen von begabten Schüler/-innen, wobei die Kinder eine individuelle Förderungen der Lehrer erhalten. Zudem können Oberstufenschüler/-innen an dem Projekt "Schüler Uni" teilnehmen, die sich dafür qualifiziert haben. Es handelt sich um ein Programm, bei dem man die Möglichkeit bekommt, schon vor dem Abitur eine Universität besuchen zu können und somit die Studiumszeit zu verkürzen. Ein weiteres Programm, welches am Haranni-Gymnasium angeboten wird, ist das "Schüler-helfen-Schüler" Programm, welches von Schülern für Schüler ausgerichtet wird. Hierbei können 5-6 Klässler einen Förderunterricht besuchen, der von Oberstufenschülern veranstaltet wird.

**Projektwoche**

Am Ende eines Schuljahres, sprich kurz vor den Sommerferien, wird am Haranni-Gymnasium eine Projektwoche veranstaltet, in der viele verschiedene Projekte für alle Stufen angeboten werden, welche die Schüler/-innen selbst wählen können. Die große Vielfalt, von ca. 50 verschiedenen Themen, ermöglicht eine Abdeckung aller Interessen, sodass für jedermann etwas dabei ist. Die Projekte werden meist in Altersstufen unterteilt, sodass die Themen an die Schülerentwicklung angepasst sind und sie fordert. Themenfelder zusammengefasst:

5. - 6. Klasse: vor allem sportliche Aktivitäten; Ausbildung künstlerischer Fähigkeiten

7. - 8. Klasse: Bildungserweiternde Projekte, künstlerische Projekte

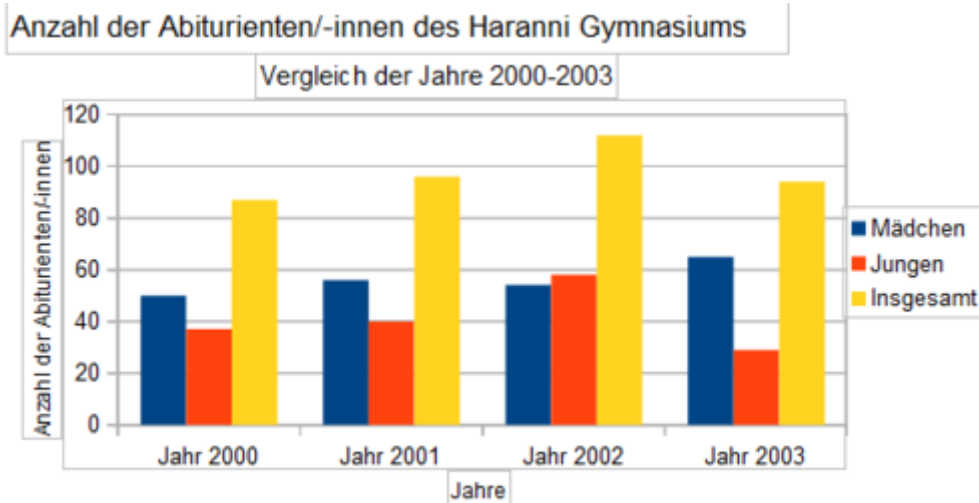
9. und 11. Klasse: Unterrichtsbezogene Aktivitäten

10. Klasse: Praktikumsvorbereitung (verpflichtend)

12. Klasse : Unterrichtsbezogene Aktivitäten

## Praktikum

Das verpflichtende Praktikum des Haranni-Gymnasiums findet im zweiten Halbjahr der Einführungsphase statt und geht zwei Wochen lang. Dieses Projekt wurde eingeführt, um den Schüler/-innen eine Möglichkeit der Berufsorientierung zu geben und ihnen einen umfassenden Einblick in das Berufsleben zu verschaffen. Das Praktikum wird von jedem Schüler/-in selbstständig ausgewählt und am entsprechenden Arbeitsplatz durchgeführt. Im Anschluss wird eine Nachbereitung in Form eines Berichts erwartet, welcher die einzelnen Aspekte des individuellen Praktikums und die Erfahrungen, sowie die Eindrücke der Schüler/-innen beinhalten soll.



## Jubiläen am Haranni-Gymnasium

Im Jahr 1993 feierte das Haranni-Gymnasium sein 100 jähriges Bestehen. Auf das hundertjährige Bestehen der Schule folgten sieben Festtage, in denen genau das gefeiert wurde. Die Veranstaltungen wurden in Vormittags-, Nachmittags- und Abendaktivitäten gegliedert. Ebenso wurden die Schülerinnen und Schüler des Haranni-Gymnasiums in das Programm eingebunden. Es erfolgte Darstellung und Ausflüge der Schülerinnen und Schüler, um den Geburtstag ihrer Schule zu feiern. Das Programm war an alle Altersstufen angepasst. Es fanden zum Beispiel das „Sportfest“ und „der Tag der offenen Tür“ in dieser Woche statt. Die Aktivitäten endeten mit einem Schulball im Kulturzentrum Herne. Die nächste Festlichkeit war das 110 jährige Bestehen der Schule im Jahr 2003. Auch zu diesem Anlass fand eine Festwoche statt, die der des 100 jährigen Jubiläums in so ziemlich jedem Punkt glich.

# Baugeschichte des Haranni-Gymnasiums von 1893 bis heute

von Lars Sporea, Florian Oeing und Christian Rinne

## Gebäude an der Neustraße



Das Schulgebäude an der Neustraße nach der Vergrößerung im Jahre 1906/1907

- 16. Nov. 1893 Gründung und Beginn des Unterrichts
- 1898 Erweiterung durch zwei Klassenräume
- 1906 Antrag auf weiteren Ausbau (7 Klassenräume)
- 27. Juni 1907 Einweihung des neuen Schulgebäudes

-> **Kosten 134.912 DM**



September 1926: 21 Klassenräume

1931 Schulgebäude musste verlassen werden (Sparmaßnahme)

## Gebäude an der Hermann-Löns-Straße



14. November 1903 Einweihung (Knabenschule)

1932 Das Oberlyceum zieht ein

1. August 1943 Die Schule zieht nach Pommern



1945 Rückkehr zur Schulstraße

-> Zerstörtes und besetztes Gebäude

29. August 1946 wieder instand gesetzt



**Bau des Neubaus :**

1961 moderner Anbau mit Küche & 21 Klassenräumen  
-> *2,5 Mio. DM*

Im selben Jahr Richtfest für den Umbau des Altbaus



### **Bau der Turnhalle :**

Neue Turnhalle war geplant -> Turnhalle trennte Schulhof in zwei Hälften

19. Januar 1966 wurde die neue Turnhalle eingeweiht

Turnhalle Stand nun Goethestraße, Ecke Schäferstraße



1968/1969 -> 1000 Schülerinnen mussten untergebracht werden

Vorschlag: Anbau um zwei Etagen erweitern -> aus finanziellen Gründen nicht realisierbar.

Die Lösung waren zwei Pavillons mit vier weiteren Klassenräumen



### **Bau des Erweiterungsbaus :**



2 Etagen  
1 Informatikraum  
1 Kunstraum  
11 Klassenräume  
Baujahr: 1998/99  
19. Feb. 1999 Übergabe (OB. Becker)

## Vergleich zwischen Früher und Heute

In dieser Bildergalerie sehen Sie die direkten baulichen Unterschiede der Schule sowie weitere Pläne und Informationen.



